



Zürich, 4. April 2024

Medienmitteilung

Neue Studie gibt Überblick über Löhne und Anstellungsbedingungen in Kitas

Eine gemeinsam vom Sozialdepartement der Stadt Zürich, dem Kita-Dialog Stadt Zürich, dem Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) und der Gewerkschaft VPOD in Auftrag gegebene repräsentative Studie zeichnet erstmals ein umfassendes Bild der Löhne und Anstellungsbedingungen in den Kitas in der Stadt Zürich. Die Erhebung wurde durchgeführt im Hinblick auf die vorgesehenen Massnahmen zur Verbesserung der Löhne und Anstellungsbedingungen, die zu einer Erhöhung der Betreuungsqualität führen sollen.

Im Oktober 2022 haben sich das Sozialdepartement der Stadt Zürich und Vertreter*innen der Stadtzürcher Kita-Branche sowie der Gewerkschaft VPOD auf ein Gesamtpaket aus finanziellen und sozialpartnerschaftlichen Massnahmen für die Weiterentwicklung der vorschulischen Kinderbetreuung in Kindertagesstätten in der Stadt Zürich verständigt. Ein wichtiges Element dieses Massnahmenpakets stellt die gezielte Verbesserung der Löhne und Anstellungsbedingungen dar. Eine repräsentative Studie des Beratungs- und Forschungsbüros ecoplan liefert nun umfassende Informationen über die aktuelle Situation in der Branche. Die Erhebung wurde durchgeführt im Hinblick auf die Verhandlungen zwischen dem Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) und dem VPOD, deren Ziel die Aushandlung eines Gesamtarbeitsvertrags für die Kita-Branche in der Stadt Zürich ist.

Studie gibt Einblick in die Kita-Branche

Für die Studie wurden Lohndaten und weitere Anstellungsbedingungen von mehr als 2000 Mitarbeitenden über alle Funktionen in Kitas in der Stadt Zürich erhoben. Die Daten geben



2/3

einen detaillierten Einblick in die Situation der Beschäftigten im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung in Kindertagesstätten. So liegt der Median des Jahresarbeitslohn einer ausgebildeten Fachperson Betreuung (FaBe) bei knapp 64 426 Franken (bei einem 100-Prozent-Pensum mit Wochenarbeitszeit von 42 Stunden und 5 Ferienwochen). Für Kitaleitungen beträgt der Wert 90 447 Franken, für Betreuungspersonen mit Tertiärausbildung 76 348 Franken. Für ungelerntes Betreuungspersonal liegt der Medianlohn bei 56 509 Franken. Die Löhne steigen mit zunehmendem Dienst- und Lebensalter an. Die Studie zeichnet das Bild einer heterogenen Branche mit einer grossen Streuung bei den Löhnen, vor allem bei den Fachpersonen Betreuung.

Stadt Zürich finanziert Verbesserung der Anstellungsbedingungen mit

Löhne und Anstellungsbedingungen sind wichtig für die Attraktivität einer Branche. Bei angemessenen Löhnen und guten Bedingungen verweilen Fachpersonen länger in der Branche. Um dem Fachkräftemangel im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung entgegenzuwirken und die Betreuungsqualität zu erhöhen, sollen darum durch den Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrags das Lohnniveau in der Stadtzürcher Kita-Branche allgemein angehoben und die Anstellungsbedingungen verbessert werden. Die entsprechenden Gespräche wurden von den Sozialpartnern aufgenommen. Die Stadt Zürich will die aus dem Gesamtarbeitsvertrag für die Kitas resultierenden Mehrkosten übernehmen. Die dafür notwendigen gesetzlichen Anpassungen an der Verordnung Kinderbetreuung werden momentan im Gemeinderat beraten.

Anerkennungsprämie als Zwischenschritt

Im Sinne einer finanziellen Anerkennung für die wichtige Leistung der Branche hat das Sozialdepartement für das Jahr 2023 eine sogenannte Anerkennungsprämie als einmaligen Lohnzuschlag für das Betreuungspersonal in allen privaten Kitas in der Stadt Zürich ermöglicht. Eine solche finanzielle Anerkennung der Stadt an das Kita-Personal schon vor dem Abschluss der Vertragsverhandlungen war bereits im Rahmen des Massnahmenpakets zur Weiterentwicklung der Kitas in der Stadt Zürich vorgesehen und wurde dem Betreuungspersonal mit dem März-Lohn 2024 entrichtet.



3/3

Die Studie steht [hier](#) zum Download bereit.

Kontakt für Medienschaffende:

Gewerkschaft VPOD

Martina Flühmann, VPOD Zürich, T +41 44 295 30 27, E-Mail martina.fluehmann@vpod-zh.ch, heute ab 11.30 Uhr

Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse)

Maria Dörnenburg, kibesuisse, T. [+41 44 212 24 50](tel:+41442122450), E-Mail maria.doernenburg@kibesuisse.ch

Sozialdepartement Stadt Zürich

Raphael Golta, Vorsteher, Kontakt via Kommunikationsstelle, T +41 44 412 60 48, E-Mail de-bora.komso@zuerich.ch, von 13.30 – 14.00 Uhr.